Rätsel für jung und alt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **1 (1907)**

Heft 15

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das unterfertigte Komitee richtet schon jetzt an alle verehrl. Taubstummenvereine und an alle einzelnstehenden Taubstummen die Bitte, alles aufbieten zu wollen, damit der Kongreß in München einem möglichst zahlreichen Besuch entgegensehen kann. Um den zur Teilnahme am Kongresse und zur Besichtigung der Ausstellung „München 1908" geeigneten Taubstummen die Aufbringung der hiefür erforderlichen Mittel zu erleichtern, wird den verehrl. Taubstummenvereinen die Gründung von Reisesparkassen empfohlen. — Das vorbereitende Komitee ist bemüht, bei der betreffenden Ausstellungsleitung möglichst günstige Eintrittsbedingungen und bei der Bahnverwaltnng Fahrpreisermäßigung für die Kongreßteilnehmer zu erwirken. Die Vorarbeiten für den Kongreß legen Zeugnis dafür ab, daß das Komitee sich mit Ernst und Eifer seiner Aufgabe widmet.

Das genaue Datum, die Beratungsgegenstände und die Geschäftsordnung, sowie andere Informationen werden später bekanntgegeben.

Es möge daher allerorts schon jetzt die Parole lauten: Auf im August 1908 nach München! Alle den Taubstummen-Kongreß betreffenden Zuschriften sind zu richten an den Vorsitzenden des Komitees: Heinrich Fick, Neupasing II bei München. — Mit treubrüderlichem Gruß

Das vorbereitende Komitee
für den VII. deutschen Taubstummen-Kongreß in München.

a) Hauptkomitee: Hch. Fick, Kunstmaler, Präsident. Ad. Knopff, Kunstmaler, Vize-Präsident. Hans Wild, Tbst.-Lehrer, I. Schriftführer. W. Wüstendörfer, Goldschmied, II. Schriftführer. Jos. Artbauer, Tbst.-Oberlehrer, Kassier. M. Leitmeier, Emailmaler, Rechnungsführer. Beisitzer: C. Hagen, Hauptlehrer; A. Rottmann, Monteur; W. Schmer, Tbst.-Lehrer und Th. Schiebl, Tbst.-Lehrer.
b) Empfangs-Komitee: Vorsitzender A. Knopff. Ad. Rottmann. Gg. v. Ditfurt, Kunstmaler. O. Neubauer, Schneidermeister.
c) Wohnungs-Komitee: Karl Hagen, Vorsitzender. Max Leitmeier, W. Wüstendörfer, Anton Knauß, Schriftsetzer.
d) Vergnügungs-Komitee: Vorsitzender W. Holländer, Schriftsetzer. August Fießmann, Bankbeamter; C. Rötzer, Tbst.-Lehrer; Ad. Schmid, Kupferdrucker; Aug. Glaser, Kunstgew. Zeichner: Gg. Schwarzböck, Medailleur und Kleinplastiker.
e) Preß-Komitee: Vorsitz: W. Schmer. J. Schiebl, C. Rötzer, W. Holländer.

Um Weiterverbreitung dieses Aufrufes wird gebeten.

Rätsel für jung und alt

1.

An jedem Kleide find'st du mich;
Doch umgekehrt ein Tier bin ich;
Durch Haus und Felder geht mein Lauf,
Mir lauern viele Feinde auf!

2.

Ich bin ein Fluß gar wohlbekannt,
Und fließe durchs St. Gallerland.
Doch eine Frau im alten Bund
Tut dir mein Umgekehrtes kund!

J. Gähwiler.

3.

Mit **a** ist's auf der Wiese allgemein,
Jedoch mit **au** wird's schrecklich immer sein.
Mit **ei** schleicht's häufig müd und matt;
Mit **ie** macht Groß und Klein es satt.

Auflösung des Rätsels in Nr. 12: Der Küfer.